

# CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

**Sektion Zofingen**

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Nr. 4 Ausgabe Juli / August 2018



## IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: [www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch)  
51. Jahrgang

### Präsident

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, [praesidium@sac-zofingen.ch](mailto:praesidium@sac-zofingen.ch)

### Finanzen

Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, [kasse@sac-zofingen.ch](mailto:kasse@sac-zofingen.ch)

### Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Franziska Scherrer, Seilergasse 4c, 4800 Zofingen  
Tel. 062 534 98 84, [redaktion@sac-zofingen.ch](mailto:redaktion@sac-zofingen.ch)

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe 5, September/Oktober 2018, 8. August 2018  
Berichte und Fotos bitte an: [tourenbericht@sac-zofingen.ch](mailto:tourenbericht@sac-zofingen.ch)

### Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

### Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, [info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch)

### Titelbild

Laune der Natur – Foto von Regina Heini

gedruckt in der  
**schweiz**



**KARTEN-DRUCKEREI.CH**  
wir layouten und drucken  
*trendige Karten*  
Carmen-Druck AG | 6242 Wauwil | 041 980 44 80 | [info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch) | [carmendruck.ch](http://carmendruck.ch)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Informationen aus dem Vorstand</b>	
Wir heissen herzlich willkommen	5
Wir trauern um	5
Lauteraar aktuell	5
<b>Spezialtour zur Lauteraarhütte</b>	<b>9</b>
Botanisch-vegetationskundliche und umweltorientierte Exkursion zur Lauteraarhütte	9
<b>Tourenberichte</b>	<b>11</b>
Glarnerland – Lochsiten	11
Schnebelhorn	11
Velotour	13
Lützelsee	15
Amiet Hesse Weg	15
Nüsellstock SZ	16
Luzern-Rengloch-Hergiswald-Malters	18
<b>Skitourenwoche 1, «Tour du Ciel» im Wallis</b>	<b>19</b>
<b>Programm</b>	<b>21</b>



## Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

## Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

**FORESTER 4x4**  
NEU AUCH MIT  
**2,5 TONNEN ANHÄNGELAST.**

**2,5t**  
inkl. Anhänger

**AB FR. 36'850.-**  
inkl. montierter, verstärkter und abnehmbarer Anhänger-Kupplung.

**SUBARU**  
Confidence in Motion  
DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Die Forester XT-Modelle (Lineartronic, 240 PS) und die Forester Diesel-Modelle mit Automat (Lineartronic, 147 PS) haben jetzt zusammen mit der entsprechenden Anhänger-Kupplung (Aufpreis: Fr. 2'950.-) die Zulassung für eine erhöhte Anhängelast von 2,5 Tonnen (gebremst) erhalten. Abgebildetes Modell: Forester 2.0D AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO<sub>2</sub>: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 37'800.- (inkl. Metallic-Farbe), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 40'750.-, Forester 2.0D AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO<sub>2</sub>: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 33'900.- (mit Farbe Venetian Red Pearl), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 36'850.-. Weitere Forester-Modelle schon ab Fr. 29'900.- (2.0l AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO<sub>2</sub>: 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO<sub>2</sub>: 139 g/km.

## F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80  
info@garagekonstantin.ch, [www.garagekonstantin.ch](http://www.garagekonstantin.ch)

## AUS DEM VORSTAND

## WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Hürzeler Mario  
Luternauer Michael

Uerkheim  
Pfaffnau

Einzelmitglied  
Einzelmitglied

Wir begrüßen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

## WIR TRAUERN UM

Robert Lanz, 21.06.1931 - 06.05.2018, wohnhaft gewesen in Zofingen  
Mitglied seit 1955

Hannes Schär, 08.04.1958 - 05.06.2018, wohnhaft gewesen in Brittnau  
Mitglied seit 2008

## LAUTERAAR AKTUELL

Endlich ist es so weit, das Warten hat ein Ende. In der ersten Juniwoche bekamen wir Bescheid, dass unser Baugesuch bewilligt wurde. Mit dem Baugesuch waren unsere Investitionsunterlagen komplett und wir erhielten von Seite SAC die Zusicherung der Unterstützung aus dem zentralen Hüttenfonds.



Lauteraarhütte

Zudem fand am 27.05.2018 die jährliche Frühlingskontrolle statt. Unter zum Teil noch sehr winterlichen Bedingungen (1/3 des Weges noch mit Schnee bedeckt) wanderten René, Bernhard und der Hüttenchef Richtung Lauteraar, dies natürlich vom Rätchsboden aus, da der Grimselpass noch geschlossen war. Bereits dem See entlang wurde festgestellt, dass dieser Winter mit dem vielen Schnee den Weg arg in Mitleidenschaft gezogen hatte. Wir befürchten, dass unser Weg teil (See Ende bis Hütte) ebenfalls gelitten haben muss. Dies kann aber erst kurz vor der Hütteneröffnung begutachtet werden, da der Weg momentan noch fast auf der ganzen Länge mit Schnee bedeckt ist. Auch der Leiterweg kam nicht ohne Schäden davon. Die angehängten Leiterteile gaben unter der riesigen Schneelast nach und mussten von René provisorisch befestigt werden. Die Hütte trotzte einmal mehr den rauen Bedingungen. Beim Rundgang wurden keine Schäden festgestellt. Ein grosses Lob richten wir an unsere Wintergäste, die die Hütte ordentlich und sauber verlassen haben.



# BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vordermwald  
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail: hans.felber@bluewin.ch

## aktuell balkonverglasung



balkone | geländer  
treppen | vordächer  
alu-haustüren  
brandschutzanlagen  
wintergarten  
balkonverglasung  
stahlbau | carports  
zäune

**morgenthaler**  
metallbau  
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil  
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

# gottlieb müller

hoch- und tiefbau

zofingen

## ... baumitliebe!

R. Wyss Gartenbau AG  
Hinterwil 603  
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32  
www.gartenbau-wyss.ch



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

Nun können wir euch über die diversen «Baustellen» im Lauteraar informieren. Eine der grössten Aufgabe wird sicherlich die Erweiterung der Solaranlage sein. Zu dieser gehören: Neumontage von Solarpanels auf dem «Chalet», die ganze Technik wird in das «Chalet» verlegt. Die einzelnen Überwachungskomponenten werden zusammen mit den neuen Batterien, die zusätzlich mit einer nichtbrennbaren Verkleidung ausgekleidet werden, in einem neuen Stahlblechschrank untergebracht. Da die neue Anlage mit 230V Systemspannung arbeitet, muss die ganze Elektroinstallation der Hütte umgebaut werden, was viel Geduld und Finger-spitzengefühl erfordert, um das Hütteninnere nicht zu verändern.



*Nach dem Juchlibach*

Wie jedes Jahr wird der Weg für unsere Gäste herausgeputzt. Zudem sind im Gletscherbereich einige Anpassungen nötig. Weiter brauchen auch einige Treppen ein wenig Aufmerksamkeit, um den hohen Ansprüchen unseres Wegchefs gerecht zu werden. Der Leiterweg wurde bereits angesprochen. Hier werden die üblichen Massnahmen getroffen, nämlich das Ansetzen von ca. 12 Meter fest verankerter Leiterelemente, damit die

erforderlichen Leiterstücke beim weiteren Gletscherrückgang einfach und ohne grossen Aufwand eingehängt werden können.

Eine weitere Baustelle wird es beim Nordreservoir geben, da dort die Decke im Einstiegsbereich bröckelt und langsam zerfällt. Dadurch dringen Erde und Wurzeln in das



*Tunnelausgang Richtung Hütte*

Innere. Um die mikrobiologische Sauberkeit unseres Wassers zu garantieren, wird der Einstiegsbereich von innen verstärkt und zusätzlich von aussen abgedichtet.

Ihr seht, es geht einiges im Lauteraar. Wir haben auch schon einige Helfer gefunden und würden uns über weitere helfende Hände sehr freuen. Es hat sicherlich für Jede/Jeden die richtige Arbeit dabei. Interessierte melden sich bitte bei René Wyss (078/722 44 32) für einen ein- oder mehrtägigen Einsatz. Das gemütliche Zusammensitzen hinter der Hütte darf natürlich auch nicht zu kurz kommen, um die wunderbare Landschaft zu geniessen in der sich unsere Hütte befindet.

Freundlich grüsst die  
Hüttenkommission Lauteraar

# Innovation



Diese einzigartige filigrane Konstruktion aus stahlfaserverstärktem Beton steht als Symbol sowohl für die Innovationskraft von vier Generationen als auch für die Synergien aus der Vernetzung unseres Unternehmens mit der ganzen Branche.

**huchuli**

5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

### BOTANISCH-VEGETATIONSKUNDLICHE UND UMWELT-ORIENTIERTE EXKURSION ZUR LAUTERAARHÜTTE 10./11. AUGUST 2018

Leitung: Samuel Schmid, Ingenieur-Agronom ETH (botanisch-vegetationskundlicher Teil)  
Nadine Feiger, Umweltingenieurwissenschaften ETH (umweltorientierter Teil)



Foto: Grimsselfoto, Daniel Bürki, Guttannen

Pflanzen sind allgegenwärtig und werden zum Teil kaum bewusst wahrgenommen. Auf der Wanderung zur Lauteraarhütte werden wir die unglaubliche botanische Vielfalt in der subalpinen und alpinen Höhenstufe bewusst suchen. Wir werden einzelne Pflanzenarten gemeinsam bestimmen. Zudem werden wir typische Pflanzengesellschaften genauer anschauen. Wir suchen Antworten auf Fragen wie: Wie hängt die Vegetation vom Standort ab? Wie wandelt sie sich mit zunehmender Höhe? Zudem werden wir uns mit dem aktuellen Thema «Klimawandel in den Alpen» beschäftigen. Wir wollen Fragen nachgehen wie: Wie wirkt sich die zunehmende Erwärmung auf die alpine Pflanzenwelt aus? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Gletscher und die Wasserkraftnutzung? Hat der alpine Klimawandel Auswirkungen auf die Naturgefahren?

Am ersten Tag werden wir uns intensiv mit der Pflanzenwelt beschäftigen und über

Nacht alles in unseren Köpfen abspeichern, damit wir auf dem Rückweg zum Hospiz neben den Umweltthemen noch etwas repetieren können. Je nach Zeit und Motivation werden wir talauswärts Richtung Meiringen noch einen botanischen Stopp einlegen.

Die Exkursion hat zum Ziel, dass am Ende jeder einen kleinen Blumenstraus an neu gewonnenem Wissen über die Flora und Vegetation in der alpinen Höhenstufe mit nach Hause nehmen kann und auf der nächsten Wanderung die eine oder andere Pflanzenart wiedererkennt.

Detaillierte Unterlagen werden am Exkursionstag verteilt. Vorwissen über Botanik ist nicht nötig, Interesse und Motivation ist völlig ausreichend. Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmende!

**Anmeldung:** [www.lauteraarhütte.ch](http://www.lauteraarhütte.ch) oder [info@sac-zofingen.ch](mailto:info@sac-zofingen.ch) – Vermerk: Botanische Exkursion oder Telefon Lauteraarhütte: 0041 33 973 11 10

Seilarbeit GmbH  
 Städtchen 22 | 4663 Aarburg  
 +41 79 668 44 88  
 info@seilarbeit.ch  
 www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

**Daniel Vonwiller**  
 Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



Natürlich – gut beraten

Monika Sager  
 Vordere Hauptgasse 32  
 4800 Zofingen  
 Telefon 062 751 12 33  
 Telefax 062 751 12 96  
 www.drogerie-unterstadt.ch



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

**Wülser Zofingen AG**  
 Mühlethalstrasse 67  
 4800 Zofingen  
 Telefon 062 746 92 00

[www.wuelser-haustechnik.ch](http://www.wuelser-haustechnik.ch)

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser



Luzernerstrasse 2  
 4665 Oftringen  
 Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft  
 für Sommer- und  
 Wintersport**

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,  
 vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art  
 inklusive guter Beratung bei:

**GERBER**   
 Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22  
 reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr  
 14.30 – 18.00 Uhr  
 Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr  
 Mittwochnachmittag geschlossen



### GLARNERLAND – LOCHSITEN 22. APRIL 2018

Ab Zofingen über Olten – Zürich – Ziegelbrücke erreichen wir 14 Wanderer die Stadt Glarus. Nach Kaffee und Gipfeli geht es los auf der östlichen Talseite bei schönstem und heissem Wetter in stetem Auf und Ab nach Ennetsbühl bis Uschenriet. Dort kehren wir in der Waldwirtschaft Uschenriet zum Mittagessen ein. Unter schattenspendenden Bäumen genehmigen wir uns aus einer vielfältigen Speisekarte ein feines Essen aus. Darauf geht es steil hoch nach Sool und wieder etwas talwärts zur Lochsite. Die Lochsite ist der berühmteste geologische Aufschluss der Schweiz. Hier liegen uralte, 250 – 300 Mio. Jahre alte Gesteine, Verrucano genannt, über viel jüngerem, 35-50 Mio. Jahre altem Flysch-Gestein. Diese berühmte Trennungslinie der Glarner Hauptüberschiebung kann hier angefasst werden. Hier wurde 1840 von Arnold Escher von der Linth zum ersten Mal die Überlagerung von alten Gesteinen über

jüngere Schichten durch Überschiebung festgestellt und damit ein Schlüssel zur heutigen Alpengeologie gefunden. – Wir alle danken Peter herzlich für diesen SAC-Ausflug. Er versteht es bestens, etwas für unsere Bildung zu tun, damit unsere Hirnwindungen etwas später einschlafen.

*Text: Gite Matter  
Foto: Heinz Schaub*



### SCHNEBELHORN (1292 M) 28. APRIL 2018

Steil, steiler, am steilsten. So präsentierte sich der Aufstieg von Steg auf das Schnebelhorn. Zum Glück konnten wir uns nach der Anfahrt via Winterthur und durchs Chelleland - so wurde das Tösstal früher genannt - mit Kaffee und Gipfeli stärken. Hans-Ruedi hatte eine schöne Bäckerei mit Café erkognosziert, die heute geöffnet hatte. Auf Wald-, Feld- und Wanderwegen, durch Wälder und entlang von Weiden kamen wir stetig höher. Die Wälder zeigten sich in frischem Frühlingsgrün und die Wiesen leuchteten in wunderschönem Gelb. Die Landschaft öffnete sich und wir sahen hinunter in Tobel und Gräben und Talkessel, ab und zu sahen wir einzelne Höfe in der weiten Landschaft. Kein Wunder, dass in dieser abgelegenen Gegend in den verflorenen Jahrhunderten die Bauern im Winter Chellen herstellten und sich damit einen Zustupf verdienten. Diese Kochutensilien waren ab dem 17. Jahrhundert der Exportschlager aus dem Tösstal.

Daher auch der Name «Chelleland». Zweieinhalb Stunden später und 600 Meter höher standen wir auf dem Schnebelhorn (1291 m), dem höchsten Punkt des Kantons Zürich und gleichzeitig auf der Grenze zum Kanton St. Gallen. Bei der ausgiebigen Rast versuchten wir die Alpengipfel zu benennen. Es gelang nicht immer, die Sicht war zu wenig klar. Bei weiterhin schönem Wanderwetter machten wir uns auf den Abstieg. Der führte uns auf der anderen Seite durch eine ebenso schöne und interessante Landschaft hinunter ins Toggenburg nach Mosnang. Nach einem gemütlichen Schlusstrunk im Bären machten wir uns auf die Heimfahrt und verabschiedeten uns zwei Stunden später in Zofingen und die acht Wanderinnen und Wanderer bedankten uns bei Hans-Ruedi Odermatt für die schöne und gut rekognoszierte und geleitete Tour.

*Text: Peter Soland*

# HOTEL \* \* \* ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN  
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH  
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

**DIE SCHÖNSTEN  
BERGTOUREN  
BEGINNEN AM  
STAMMTISCH –  
wo denn sonst?**



Mitten in der historischen Altstadt  
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und  
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,  
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-  
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

## VELOTOUR 6. MAI 2018

17 Velofahrerinnen und Velofahrer trafen sich am Sonntagmorgen beim Veloständer am Bahnhof Zofingen. Drei starteten schon in Kölliken und einer in Bottenwil. Ein etwas grauer Hochnebel und eine Bise begleiteten uns der Wigger entlang bis zu den Wiggerhöfen in Brittnau. Beim Scheibenstand stieg es leicht an und allen wurde es wärmer. Durchs Katzenmoos, dem Willibächli entlang ging es gemütlich, dann zum Sennhof wieder mit einem leichten Anstieg. Aber da konnten wir uns schon mit Kaffee und Gipfeli stärken. Leider kam auch hier der bestellte blaue Himmel nicht. Wir radelten nach Balzenwil, weiter bis Glashütten und dann hinunter nach Walliswil. Ein Stück führen wir der Roth entlang bis zu Sagi. Dort meisterten wir wieder einen kurzen Anstieg und durchquerten Roggwil, der Bahn entlang Richtung Langenthal. Hier verloren sich meine Ortskenntnisse denn Edi wusste Wege und kurvte mit uns auf völlig unbe-

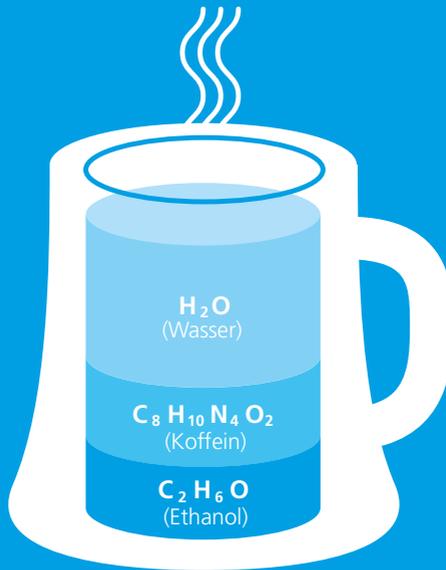
kannten Strässchen bis wir beim Bahnhof Roggwil-Wynau unter den Geleisen hindurch Richtung Murgenthal strampelten. Auch hier führte er uns auf Wegen, die für die meisten Neuland waren. In Murgenthal überquerten wir die Aare. Kreuz und quer über Felder und durch den Wald bis nach Bonigen. Inzwischen war es Mittag geworden und die Sonne und der blaue Himmel zeigten sich und es wurde uns allen warm. Im St. Urs gab es ein feines Mittagessen in der Gartenwirtschaft. Nach einer ergiebigen Ruhepause stiegen wir auf unsere Velos und machten uns auf den Heimweg. Eine Gruppe fuhr Richtung Oftringen/Kölliken, die andere Richtung Zofingen. Auch hier immer auf gut ausgekundschafeten Nebenwegen. Vielen Dank an Edi für die interessante Tour.

*Text: Elsbeth Steiner Soland*

*Foto: Edi Ruesch*



# Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazie und Chemie.

[www.siegfried.ch](http://www.siegfried.ch)

expect more

## LÜTZELSEE 12. MAI 2018

Die Beschreibung in den Clubnachrichten tönnte sehr verlockend! (schade, dass nur 6 Teilnehmer diese Tour geniessen wollten!): Ab Stäfa zum Lützelsee, über Bubikon, Wolfhausen, Egelsee nach Rüti mit einer Wanderzeit von 4 Stunden. Für die meisten von uns war es eine unbekannte Gegend. Nach einem kurzen Aufstieg konnten wir in einem Wintergarten, mit schöner Aussicht auf den Zürichsee, den obligaten Kaffeehalt mit Gipfeli geniessen. Die Berge zeigten sich zaghaft am Horizont. Mit Hilfe der Elektronik, dem PeakFinder, liessen sich die Gipfel bestimmen. Unterwegs bewunderten wir die eleganten Riegelhäuser des Zürcher Oberlandes mit barock bemalten Fensterläden, reichgeschmückten Rahmen und prächtigen Dachuntersichten. Der Wohlstand der Erbauer im 18. Jahrhundert war sehr gut erkennbar! Der Weg zum Lützelsee führte z.T. durch Moore und Riedwiesen in Naturschutz Gebiet. Früher wurde hier Torf abgebaut. Oft liegen Landwirtschafts- und Naturschutzflächen direkt nebeneinander. Farbenprächtige Lilien und Knabenkräuter verlockten zum Fotografieren!

## AMIET HESSE WEG PFINGSTSONNTAG, 20. MAI 2018

Für einmal nicht zu Gipfel und Fels, sondern zur Abwechslung zu Kultur und durch bäuerlich weite Landschaft führte uns Willy HartmannaufseinersorgfältigvorbereitetenTour. Start war in Riedtwil, im Oberaargau, bei noch kühlem, wolkgigen Wetter, das uns treu blieb bis am Nachmittag die Sonne den Rückweg vergoldete. Ebenaus ging es zuerst nach Mutzgraben, vorbei an uralten Bauernhäusern, die behäbig auf hunderte Jahre alten verzapften Eichenschwellen hocken. Das war einer der ersten Hinweise Willys, ein Augenöffner für all das weitere Sehenswerte das uns auf dem Rundweg begegnete. Hinten im engen Tal, in das all die Wasser der umliegenden Wälder zusammenfliessen, stäubt ein Wasserfall. Nicht mächtig, aber immerhin der höchste im bernischen Oberaargau.

Fürs Mittagessen lohnte sich der kleine Umweg zum Rastplatz; die Aussicht war einmalig, das Wetter meinte es gut mit uns! In Hombrechtikon machte uns Käthi auf einen grossen Baum aufmerksam, welcher von Störchen besiedelt ist. In den Nestern erkannten wir die Tiere. Die Etappe zum Egelsee ging zum Glück grösstenteils durch den Wald. Wir waren froh darüber, denn es war schwül, und die Sonne schien recht kräftig. Dass die Badegelegenheit im Moor See von Bubikon bereits genutzt wurde, war verständlich! Auch in dieser Gegend konnte die wunderschöne, typische Moor-Ried Vegetation bewundert werden.

Für die letzte Etappe nach Rüti wurde das Marschtempo gesteigert, es lockte wohl die Gartenwirtschaft beim Bahnhof Rüti! Alle waren begeistert von dieser Tour in einer neuen Umgebung. Den beiden Organisatorinnen Käthi und Helene danken wir ganz herzlich.

*Text: Ruth Hochuli*

Von dort ging's steil hinauf durch den Wald und dann öffnete sich der Blick auf eine weite Hochebene, Wiesen und Felder und prächtige Gehöfte rund um Oschwand, das kleine Bauern-Dörfchen, Mittelpunkt der weiten Landschaft und der Lebenswelt der beiden Maler Amiet und Hesse.

Hermann Hesse kennt man als einen der prägendsten Dichter des vergangenen Jahrhunderts, Nobelpreisträger sogar, und Cuno Amiet als einen der wichtigsten Maler dieser Zeit. Bruno Hesse, den Maler, kennen die wenigsten. Bruno Hesse war der Sohn seines grossen Dichtervaters. Als Junge wurde er vom Vater bei Amiet zur Pflege abgestellt, als die erste Ehe seiner Eltern in die Brüche ging. Dort, in der farbigen Umgebung seines Pflegevaters ergriff ihn die Liebe zur

Malerei. An verschiedenen Kunstschulen liess er sich weiter ausbilden und wurde wie sein Gönner Amiet zu einem bedeutenden Landschaftsmaler. Der Lebensmittelpunkt der beiden Maler blieb zeitlebens das Bauernnest Oschwand und Spych und seine Umgebung, hier lebten sie und hier malten sie.

Die Tour führte uns in grossem Bogen rund um diesen Mittelpunkt durch Felder, Wiesen und Wälder, vorbei an 8 Stationen, Stelen, an denen mit Bildern und Texten die Welt und das Wirken der beiden Maler erläutert wird. Für einen stündigen Aussichts-Umweg verliessen wir diese Spur und wanderten hinauf zur Juchtenegg. Ein weiter Blick über das Mittelland nach Norden tut sich da auf. Aber leider blieb uns die ganz grosse Aussicht bis in die Vogesen verwehrt - zu viel nebliges Gewölk verschleierte die Landschaft.

Am Schluss landeten wir in Oschwand zum Schlusskaffee, nachdem wir uns beim Spargel-Housi noch mit grünen Spargeln eingedeckt hatten. Und weil man uns im Wirtshaus keine verdiente Torte bot, und weil



der Riedtwiler-Bus zwischen zwei und drei pausiert, machten wir noch eine Schleife zurück nach Spych, zum Brunch auf dem Bauernhof und dort gab es jede Menge bunte Torten. Das war eine wirklich erlebnisreiche Kulturtour die uns Willy geboten hat und seine Hinweise auf besonders Bemerkenswertes schätzte ich ganz besonders.

Schade, dass nur fünf Leute an seiner Pfingsttour teilnahmen, die aber waren dafür besonders interessiert und dankbar.

*Text: Walter Roth  
Foto: Willy Hartmann*

## NÜSELLSTOCK SZ 27. MAI 2018

Abmarsch um 10 Uhr auf dem Mostelberg ob Sattel: So der Plan unserer Wanderleiterin Regula Humm. Mit 5 Minuten Verspätung reist auch die letzte Teilnehmerin an, welche sich im Voraus zu wenig informiert und deshalb den Zug verpasst hat. Fast pünktlich und vollzählig startet die Gruppe mit sieben SAC Zofingen Frauen und Petra aus Lausanne. Sie hat sich bei der Veranstaltung «Festival der Natur» angemeldet, wo der SAC Zofingen seine Tour aufgeschaltet hatte. Zuerst geht es über die lange Hängebücke. Männer, in einer Gruppe vor uns, schaukeln was das Zeug hält. Wir werden fast seekrank. Erste Hürde genommen! Das vorgesehene erste Wegstück ist wegen den «Burglinde» Sturmschäden noch geschlossen. So steigen wir in einem Bogen über Herrenboden nach Spilmettlen und rüber Richtung Nätschhöchi. Immer im Blick die beiden Mythen und weiter hinten die

Schneeberge. Im stetigen Auf und Ab durch Hochmoorgebiete auf dem breiten Grat via Näbekenfirst, Hoch Tändli zum Nüsellstock, 1478m ü M. Sogar noch ein letztes Schneefeld passieren wir unterwegs. Auf dem Gipfel-Gruppenfoto präsentieren wir die Fahne von «Festival der Natur». Eigentlich hätte Regula die Fahne an einer Stange mittragen sollen (so à la Kreuzfahrt Ausflug!) aber unsere Gruppe ist übersichtlich - Petra hat uns nicht verloren! Die Wanderung könnte auch in «Seen-Wanderung» umbenannt werden, haben wir doch den Aegeri, Sihl, Zuger, Zürich und auf Anreise den Lauerzer, Sempacher und Vierwaldstättersee gesehen. Nach dem Gipfel kurzer steiler Abstieg durch den Wald. Hindernis-Parcours über und unter gefällten Bäumen durch. Herrliche Blumenwiesen mit u.a. Orchideen und sogar einen Schwalbenschwanz Schmetterling entdecken die Wanderinnen. In Rothenthurm

reicht die Zeit gerade noch für ein Getränk im Gartenrestaurant bevor der Zug via Arth Goldau und Luzern uns alle pünktlich nach Zofingen bringt bzw. Petra nach Lausanne. Hier noch etwas Statistik: Die Wanderung hatte eine Länge von 15.42 km, Aufstieg: 783m, Abstieg: 1'036m, Schritte: ca. 27'260, Marschzeit: ca. 5 Stunden.

Regula hat letztes Jahr den SAC Wanderleiterkurs besucht und bestanden. Sie leitete ihre erste SAC Zofingen Tour souverän. Kompliment und herzlichen Dank.

*Text: Yvonne Ruesch  
Foto: Regina Heini*



# LUZERN-RENGLOCH-HERGISWALD-MALTERS

## 2. JUNI 2018

Voralpine Wanderung von Luzern über Hergiswald ins Eigenthal, Leitung: Willy Hartmann. Um 6.28 h starteten wir in einer kleinen Gruppe (5 Personen) mit dem Zug von Zofingen nach Luzern. Nach einem ersten Kaffee im Bahnhofli in Luzern ging's durch den Gütschwald zum Hotel Sonnenberg. Der Pilatus war noch im Nebel verhüllt. Auf dem Sonnenberg wanderten wir über schöne Waldwege vorbei an alten Einstiegschächten für den Kohleabbau (Braunkohle) während der beiden Weltkriege und stiegen dann ins Ränggloch ab, eine eindruckliche von einem Bach tief im Molassefels eingegrabene Schlucht mit Wasserfall, die wir auf einer hohen Stahlbrücke querten. Nach einer Rast im kühlen Schatten stiegen wir wieder aufwärts Richtung Hergiswald. Wir querten den Bach abermals über die älteste noch ursprünglich erhaltene Bogenbrücke aus massivem Balkenholz aus dem 18. Jahrhundert und nahmen dann den Aufstieg über den Knüppel- bzw. den Rosenkranzweg zur Wallfahrtskirche Hergiswald, den fromme Pilger früher auf den Knien zurücklegten, dessen Sinn uns heute fragwürdig erscheint. Die Wallfahrtskirche ist ein Juwel der barocken Baukunst mit einem Holzgewölbe aus Dutzenden von Deckenbildern mit biblischen und allegorischen Motiven, dem sogenannten Bilderhimmel, die wir heute im Einzelnen gar nicht mehr verstehen. Nach einer Mittagspause oberhalb der Kirche mit einem schönen Rundblick auf die Umgebung von Luzern stiegen wir durch ein Hochmoor mit blühenden Orchideen und Lichtnelken auf zur Neualp und weiter abwärts ins Eigenthal zum Eigenthalerhof, wo wir einkehrten und den Blick auf den Talkessel des Eigenthales genossen.

Leider war der Pilatus immer noch verdeckt. Von hier ging's mit dem Bus zurück nach Luzern und mit der Bahn nach Zofingen. Das GPS Gerät wies eine zurückgelegte Distanz auf von 17,3 km mit 1012 Höhenmetern im Aufstieg und 390 m Abstieg in 6 Stunden Wanderzeit inkl. Pausen, was uns wegen der diversen Auf und Abs eher überraschte.



Herzlichen Dank an Willy für die Leitung und die informativen Erläuterungen während der Wanderung.

Text: Helmut Messner  
Foto: Regina Heini

### «TOUR DU CIEL» IM WALLIS

**Sonntag, 8. April 2018**

#### **Anreise**

Alle fünf Teilnehmer reisen mit dem 06.32 Uhr Zug ab Zofingen und je einem SBB Spar Billet, welche mit mehr oder wenig grossen Problemen gelöst wurden, nach Zermatt. Per Ski Bus zur Matterhorn Express Bahn, damit rauf zur Station Schwarzsee. Kaffeehalt mit Maurus Heeb, der immer noch in Zermatt als Patrouillier tätig ist. Kurze Abfahrt auf der Piste, dann in ca. drei Stunden Aufstieg in die Schönbiel Hütte. Die Magenprobleme, welche bei vielen Ostertouren Teilnehmern ausgebrochen sind, bereiten noch die letzten Beschwerden.

**Montag, 9. April 2018**

#### **Schönbiel Hütte, 2694m**

Frühstück um 5 Uhr. Abfahrt hinter der Hütte im Stirnlampenlicht. Dank einem Schaum Neuschnee geht es besser als erwartet. Aufstieg durch den Hohwänggletscher zum Aebihorn. Schöne Sulzabfahrt über den Arbengletscher. Sicht verschlechtert sich zunehmend. Aufstieg hinter der Moräne retour zur Hütte. Nochmals fantastisch feines Nachtessen – Kompliment an die allein anwesende Hüttenwartin Andrea.

**Dienstag, 10. April 2018**

#### **Cabane du Grand Mountet, 2886m**

Abfahrt um 05.45 Uhr auf gleicher Route wie am Vortag, bei schönstem Sternenhimmel jedoch bereits bei starkem Südwind. Der Aufstieg fällt leicht trotz vollen Rucksäcken. Traumhafte Morgenstimmung inkl. Mond neben rot gefärbtem Matterhorn-gipfel. Das Panorama bleibt offen, doch wir verzichten wegen dem Wind auf das Arbenhorn. Ein weiser Entscheid: Heftiger Sturm auf dem Col Durand. Flucht nach vorne obwohl Bruno kurz vor dem Umkehren war. Aber er kennt unsere Gruppe, weiss wie wir Skifahren und so trotzen wir den Böen. Bereits um 11.30 Uhr erreichen wir die Gr. Mountet Hütte. Das WC ist leider wieder ausser Haus, der Aufenthaltsraum etwas wärmer als in der vorherigen Hütte. Kurze Unstimmigkeiten: Die Hüttenwartin will die

zwei 5-er Gruppen im selben 10-er Schlag unterbringen. Schlussendlich lässt sie sich doch noch umstimmen und öffnet einen weiteren Raum. Totale Gästezahl heute: 16 Personen! Die Hütte liegt in einem entlegenen Gletscherkessel. Abends zeigt sich die ganze Bergpracht im schönsten Licht.

**Mittwoch, 11. April 2018**

#### **Cabane de Tracuit, 3256m**

06.45 Uhr Abfahrt runter ins Tal bei prächtiger Aussicht – alle Gipfel sind offen. Die Moräne und Gletscher werden auf tragendem Schnee überwunden dazwischen Besichtigungsstopp eines Gletschertors.



Anfellen und über zwei schmale Brücken geht es zuerst ein steiles Waldstück hinauf. Wir sehen, dass der Wind in der Höhe heftig weht. Deshalb haben wir ja diese Talvariante gewählt und sind nicht, wie ursprünglich geplant, über den Blanc de Moming. Zuerst sanft, dann immer steiler mit zahlreichen Spitzkehren und am Schluss noch durch einen Kamin erreichen wir um 13 Uhr endlich die Tracuit Hütte. Welchen Komfort und Wärme diese Hütte bietet. Schade, bleiben wir nur eine Nacht!

**Donnerstag, 12. April 2018**

#### **Bishorn, 4153m**

06.25 Uhr Abmarsch bei Schneetreiben, Sicht zwischen 0 – 200 Meter. Gut zwei Stunden später sehen wir erstmals die Sonne. Kurz danach fängt der Sturm an. Es wäre definitiv Zeit für lange Unterhosen! Yvonne wirft es um, Luzia hat eine weisse Nase.

Wir kämpfen uns zum Ski Depot hoch. Mehr oder weniger elegant, ohne Steigeisen bei gutem Trittschnee, robben wir zum Gipfel. Um 09.45 Uhr stehen wir auf dem Bishorn.



Stiebende Abfahrt zurück zur Tracuit Hütte. Auf der Ebene profitieren wir vom heftigen Rückenwind. Wir geniessen nochmals den Komfort der Hütte und lösen unsere Depots auf. 11.30 Uhr Abfahrt über den Turtmanngletscher, mit einem lauen Lüftchen, Richtung gleichnamiger Hütte. Leichter Gegenanstieg, dann durch ein Couloir und über eine eindrückliche Gletscherbrücke bis auf die Höhe der Hütte. 30 Minuten quasi horizontal rüber zur Hütte. Vor dem Nachtessen werden in einer gemeinsamen Aktion alle Ski in die Hütte getragen, da draussen ein Sturm aufgekommen ist. Wieder einmal!

### **Freitag, 13. April 2018** **Barrhorn, 3610m**

07.10 Uhr Start bei klarem Himmel und ohne Wind. Wir traversieren rüber zum «Gässi», wo wir die Ski aufbinden und bei gutem Trittschnee etwa 60 Höhenmeter aufsteigen. Weiter durch abwechslungsreiches Gelände. Nach vier Stunden erreichen wir, zusammen mit den Dohlen, das Äussere Barrhorn. Rundherum fantastische Aussicht inkl. Mont Blanc. Nordwest-Abfahrt zwischen den Felswänden mit direkter Zufahrt bis zur Hütte. Erstmals Après-Ski auf der Terrasse mit Käseschnitten und Schwarzwälder Torten Genuss.



### **Samstag, 14. April 2018** **Heimreise**

Frühstück um 05.30 Uhr. Abmarsch Richtung Pipjilücke nach dem Engpass beim WC. Ein offenes WC für ca. 40 Gäste ist eindeutig zu wenig! Eine Dolomiten ähnliche Landschaft prägt diese Tour. Dank einer guten Spur vom Vortag bewältigen wir den ersten Aufstieg auf den Skiern. Auch der 2. Aufstieg zu unserem heutigen «Gipfel», dem Jungtaljoch, 3220m, muss nur kurz zu Fuss zurückgelegt werden. Im Gegensatz zur Österreicher Gruppe, welche beide Male mit Steigeisen hoch marschiert ist. Anfangs noch beste Schneeverhältnisse auf der Abfahrt. Zum Schluss eine echte Herausforderung über ausgesetzte, verschüttete Wanderwege und Waldstücke zur Seilbahnstation in Jungen. Dort treffen wir um 11.15 Uhr ein – die nächste Bahn fährt planmässig um 13 Uhr. Dank Extrafahrten erreichen wir den 12.13 Uhr Zug ab St. Niklaus. In Spiez trennen sich Brunos und unsere Wege wieder. Wir erreichen Zofingen um 14.40 Uhr via «alter» Bahnstrecke über Burgdorf, Langenthal mit nur 10 Minuten Verspätung. Vom Winter fast direkt in den Sommer, kommt es uns vor.

Unser Tour du «Ciel», welche ebenso gut auch Tour du «Vent» heissen könnte, ist vorbei. Es bleibt die Erinnerung an eine besondere Woche in den schönen Walliser Bergen. Herzlichen Dank an Bruno Schläppi für die sichere Routenwahl und gute Kameradschaft.

*Texte: Luzia, Rolf, Hans, Günter und Yvonne*  
*Fotos: Rolf Heeb*



**H**

## **Montag, 2. Juli 2018 - Freitag, 6. Juli 2018 Sommer - TW 2 Glarneralpen (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Route / Details  
Ausrüstung

Kond. C, Techn. ZS  
Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64  
Internet von Mi 1. Nov. 2017 bis So 15. Apr. 2018, Max. TN 7  
CHF 1000.- ca. je nach Teilnehmeranzahl / ÖV  
E-Mail  
Einfache Hochtouren, siehe PDF unter Beschreibungen.  
Hochtourenausrüstung



**H**

## **Sonntag, 8. Juli 2018 - Freitag, 13. Juli 2018 Sommer - TW Lauteraar (JO/KiBe)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung

Kond. Techn. ZS  
René Wyss, Luzernerstrasse 23a, 4806 Wikon, Telefon 078 722 44 32  
Internet von Mi 22. Nov. 2017 bis Mi 2. Mai 2018  
CHF 180.- Basis Halbtax  
Treffen: Mi 4. Jul. 2018, 18.00 Uhr / Kletterhalle Zofingen



**BW**

## **Samstag, 21. Juli 2018 Sunnbüel-Ueschinengrat-Eggenschwand (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details  
  
Ausrüstung

Kond. B, Techn. T3  
Regula Humm, Harlachenstrasse 4 b, 5442 Fislisbach, Telefon 079 317 48 04  
Internet bis Mi 18. Jul. 2018, Max. TN 12  
CHF 65.- Basis Halbtax zuzüglich Gondenbahn / 06:43 ab Zofingen - Olten -  
Bern - Kandersteg - Sunnbüel. Rückkehr ab Talstation Sunnbüel  
E-Mail  
Sa 21. Jul. 2018, 6.43 Uhr / Bhf. Zofingen, der TL trifft euch in Olten, Gl. 3  
Von der Bergstation Sunnbüel (1934 m) wandern wir auf das Gällihore (2284  
m) und weiter über den Üschinegrat-Schwarzgrätli-Inner Üeschine (1860  
m) nach Eggenschwand (1194). Wanderzeit ca. 5 1/2 Std.  
Wanderausrüstung mit Regenschutz. Wanderstöcke empfehlenswert.  
Verpflegung aus dem Rucksack



**BW**

## **Sonntag, 29. Juli 2018 5-Seenwanderung Gotthard (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T3  
Käthi Däster, Sägetstrasse 134, 4802 Strengelbach, Telefon 062 752 18 86  
Internet bis Fr 27. Jul. 2018  
CHF 25.- für Mitfahrer  
E-Mail  
So 29. Jul. 2018 / Forstacker Zofingen  
Schöne 5-Seen-Wanderung beim Gotthard-Hospiz. Wanderzeit ca. 4 1/2 - 5 Stunden. Nur bei schönem Wetter. Abfahrt mit PW 6.00 Uhr. PW Fahrer melden sich bei Käthi.  
Wanderausrüstung mit Regenschutz, ev. Stöcke. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.



**BW**

## **Samstag, 4. August 2018 - Sonntag, 5. August 2018 "Best of Greina" (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T2  
Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44  
Internet bis Mi 25. Jul. 2018, Max. TN 12  
CHF 160.- Basis Halbtax  
Sa 4. Aug. 2018, 6.15 Uhr / Bahnhof Zofingen  
Lago di Luzzzone - Crab la Crusch - Plaun la Greina - Cna. da Terri (Übernachten) - Pass Disrut - Alp Disrut - Cons - Vrin 1. Tag: 900m Aufstieg/5 h; 2. Tag: 480m Aufstieg, 1100m Abstieg/4h



**ST**

## **Sonntag, 5. August 2018 Seilpark Rheinfall (JO/KiBe)**

Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise

Isabelle Bär, Vordere Hauptgasse 40, 4800 Zofingen, Telefon 062 794 41 58  
Internet von Mi 22. Nov. 2017 bis Di 31. Jul. 2018  
CHF 30.- Basis Halbtax



**BW**

**Freitag, 10. August 2018 - Samstag, 11. August 2018**  
**Spezialtour zur Lauteraarhütte (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T4  
Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44  
Internet, Max. TN 25  
CHF 25.- Mitfahrkosten PW  
Fr 10. Aug. 2018, 7.00 Uhr / Forstacker Zofingen  
Botanisch-vegetationskundliche und umweltorientierte Exkursion zur Lauteraarhütte. Leitung: Samuel Schmid, Ingenieur-Agronom ETH (botanisch-vegetationskundlicher Teil) Nadine Feiger, Umweltingenieurwissenschaften ETH (umweltorientierter Teil)  
Wanderausrüstung mit Regenschutz, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Seiden - Hüttenschlafsack

Ausrüstung



**KA**

**Sonntag, 12. August 2018**  
**Pfriendler (JO/KiBe, Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. C, Techn. 4c  
Florian Zaugg, Hinterhubelstrasse 22, 4813 Uerkheim, Telefon 079 789 37 28  
Internet von Mo 1. Jan. 2018 bis Mi 8. Aug. 2018  
So 12. Aug. 2018, 6.00 Uhr / Thutplatz Zofingen  
Wir fahren mit dem Auto ins Sustengebiet, wo wir uns im besten Granit austoben können.



**BW**

**Samstag, 18. August 2018**  
**Bannalpsee-Brunnihütte-Ristis (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise

Kond. B, Techn. T2  
Regula Humm, Harlachenstrasse 4 b, 5442 Fislisbach, Telefon 079 317 48 04  
Internet bis Mi 15. Aug. 2018, Max. TN 12  
CHF 55.- Basis Halbtax (Walenpfadticket lösen) / 07:28 ab Zofingen - Luzern -  
Wolfenschiessen - Oberrickenbach - Chrüzhütte. Rückkehr ab Ristis/Engelberg

Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

E-Mail  
Sa 18. Aug. 2018, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen, Gleis 2  
Wir wandern von der Bergstation Chrüzmatte (1718 m) via Urnerstafel-  
Oberfeld (1826 m)-Walenalp 1673 m)-Brunnihütte (1867) nach Ristis (1599).  
Wanderzeit ca.4 1/2 Std. Ab Brunnihütte besteht die Möglichkeit mit dem  
Sessellift nach Ristis zu fahren.

Ausrüstung

Wanderausrüstung mit Regenschutz, Wanderstöcke empfehlenswert.  
Verpflegung aus dem Rucksack.



**MB**

**Sonntag, 19. August 2018**  
**Wisenberg BL (Sektion)**

Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Treffpunkt  
Route / Details

Edi Ruesch, Kunzenbadstrasse 8, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 22 89  
Internet

Ausrüstung

CHF 10.- Basis Halbtax  
So 19. Aug. 2018, 8.45 Uhr / Bahnhofplatz, Zofingen  
Gelterkinden-Wisenberg-Wisen-Winzau-Dulliken-Oftringen-Zofingen.  
Distanz 38 km, 1200 hm. Zug Zofingen ab 09:02 Uhr. Die Route verläuft  
grösstenteils unschwierig auf Feld- und Waldwegen. Z.T. etwas ruppige  
Abfahrten über Jurakalksteine.  
MTB, Helm, Velohandschuhe, Trinkflasche, Zwischenverpflegung bzw.  
Mittagessen, Regenschutz



**H**

## **Samstag, 25. August 2018 - Sonntag, 26. August 2018 Dossen (JO/KiBe)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung

Kond. B, Techn. WS  
Jörg Herrmann, Rosenweg 14, 4303 Kaiseraugst, Telefon 079 727 13 78  
Internet bis Mi 15. Aug. 2018  
CHF 60.- Basis Halbtax  
Treffen: Mi 22. Aug. 2018, 18.00 Uhr / Kletterhalle Zofingen



**BW**

## **Samstag, 1. September 2018 Giswilerstock (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Treffpunkt  
Route / Details

Kond. B, Techn. T2  
Pius Hüsler, Kirchmoosstrasse 14, 4800 Zofingen, Telefon 062 791 6826  
Telefonisch, Internet  
CHF 26.- Basis Halbtax / ÖV  
Telefonisch  
Sa 1. Sep. 2018, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen  
Abfahrt 07:28 nach Giswil. Mit Bus über die Panoramastrasse nach Glaubenbielen, Parkplatz. Wanderung Jänzimatt - Furgge - Giswilerstock. Abstieg über Fluonalp nach Abzweigung Brosmatt. Mit Bus zurück nach Giswil. Wanderzeit: 4,5 h. Trittsicherheit nötig.



**Event**

## **Freitag, 7. September 2018 Monatsversammlung (ganze\_Sektion)**

Leitung  
Route / Details

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33  
Unser lieber Klubkamerad Toni Mettler wird auch 2018 eine interessante Veloreise, diesmal in Kambodscha und Vietnam, mit seinen Freunden unternehmen. Wir freuen uns wiederum auf einen interessanten Bildervortrag.



**BW**

## **Samstag, 8. September 2018 - Samstag, 15. September 2018 Wanderwoche im Villnöss Tal (Sektion)**

Anford. / Zusatz  
Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise

Kond. B, Techn. T3  
Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44  
Internet bis Mo 25. Jun. 2018, Max. TN 24  
CHF 950.- ca. CHF Basis Halbtax / Doppelzimmer / ÖV oder PW nach  
Absprache

Treffpunkt  
Route / Details

Sa 8. Sep. 2018, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen  
Wanderungen und Bergtouren im Villnöss - Tal - das Wanderparadies in  
den Dolomiten. Technische Anforderungen T2 bis T3 und konditionelle  
Anforderungen von A bis C.



**ST**

## **Sonntag, 9. September 2018 Höhlentour Schrattenflueh (JO/KiBe)**

Leitung  
Anmeldung  
Kosten / Reise  
Besprechung  
Route / Details

Fabian Purtschert, Friedmattstrasse 6, 6260 Reiden, Telefon 079 531 80 89  
Internet von Mi 22. Nov. 2017 bis Do 30. Aug. 2018

Ausrüstung

CHF 30.- Basis Halbtax  
Treffen: Mi 5. Sep. 2018, 18.00 Uhr / Kletterhalle Zofingen  
Ab in die Unterwelt! Krackseln und klettern einmal nicht nach oben sondern  
nach unten. Im Schlamm und engen Kriechgängen werden wir viel Spass  
haben.  
Kompl. Kletterausrüstung, gutes Schuhwerk, Zwischenverpflegung, alte  
Regenhosen und Regenjacke, Gartenhandschuhe, Ersatzkleider in einem  
Plastiksack (für nach der Tour). Fehlendes Material kann bei uns bezogen  
werden.



**FILIALE AARAU**  
GAIS Center  
Industriestrasse 1  
5000 Aarau  
Tel. 062 832 08 60

## WENN DER BERG RUFT DIE PASSENDE ANTWORT VON UNS

Vor Ihrer nächsten Hochtour lohnt sich ein Abstecher zu uns. Denn mit dem passenden Material machen Gletscher, Grate und Gipfel gleich noch mehr Freude. Bei uns erwarten Sie das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service. Und natürlich ein Team, das Ihre Leidenschaft für die Berge teilt. Willkommen bei uns.

[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)





**FISCHER WEINE**  
**SURSEE**

GEPFLEGT WEINE SEIT 1882

[WWW.FISCHER-WEINE.CH](http://WWW.FISCHER-WEINE.CH)



# Joe Heini

Stengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

**Versicherungen – Vorsorge – Hypotheken**

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.

Als Dienstleistung biete ich eine umfassende  
Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66

E-Mail: [joe.heini@bluewin.ch](mailto:joe.heini@bluewin.ch)



**Dario Filippi**  
Finanzierungsberater  
[dario.filippi@nab.ch](mailto:dario.filippi@nab.ch)

**Simon Beeler**  
Finanzierungsberater  
[simon.beeler@nab.ch](mailto:simon.beeler@nab.ch)

**Lara Barone**  
Privatkundenberaterin  
[lara.barone@nab.ch](mailto:lara.barone@nab.ch)

**Giuseppe Ambruoso**  
Privatkundenberater  
[giuseppe.ambruoso@nab.ch](mailto:giuseppe.ambruoso@nab.ch)

**Antonio Di Nicolantonio**  
Geschäftsstellenleiter  
[antonio.dinicolantonio@nab.ch](mailto:antonio.dinicolantonio@nab.ch)

**Yannick Wilden**  
Privatkundenberater  
[yannick.wilden@nab.ch](mailto:yannick.wilden@nab.ch)

Besser beraten  
bei der NAB in Zofingen.

[nab.ch](http://nab.ch)

MEINE LÖSUNG.  NEUE AARGAUER BANK